

Tabelle A7.1-2: Auswahl für den Bereich der Benachteiligtenförderung relevanter Förderinitiativen und Sonderprogramme des Bundes 2010

Förderzeitraum		Ziel	Zielgruppe	Größenordnung ¹	Internet
BMBF: Bildungsketten mit dem Sonderprogramm „Berufseinstiegsbegleitung“ und dem BOP (s. u.)	2010–2017	Berufseinstiegsbegleitung: individuelle Unterstützung beim Übergang Schule – Beruf und darüber hinaus	Bildungsgefährdete Schüler/-innen	42 Mio. € für die Initiative Bildungsketten (vorgesehen für 2011, ohne BOP)	http://www.bildungsketten.de
BMBF: Berufsorientierung in überbetrieblichen und vergleichbaren Berufsbildungsstätten (BOP): Potenzialanalysen und Werkstatttage	verstetigt	Erkennen von Potenzialen, Fähigkeiten und Begabungen sowie frühzeitige, praxisbezogene Berufsorientierung als Grundlage für Praktikum und Berufswahl	Schüler/-innen, die an der allgemeinbildenden Schule den Hauptschulabschluss oder Vergleichbares anstreben	31,5 Mio. € (in 2010) ca. 260 Projekte (Stand: Dezember 2010)	http://www.bibb.de/berufsorientierung
BMBF: Perspektive Berufsabschluss mit den Förderinitiativen „Regionales Übergangsmangement“ und „Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“	01/2008–12/2013	Förderinitiative 1: Optimierung des Übergangsmagements Schule – Ausbildung Förderinitiative 2: Nachqualifizierung durch strukturelle Verbesserung der beruflichen Integrationsförderung	Programme zur strukturellen Veränderung bezogen auf: Jugendliche und junge Erwachsene mit schlechteren Startchancen An- und Ungelernte	67 Mio. € Förderinitiative 1: 55 Projekte Förderinitiative 2: 42 Projekte	http://www.perspektive-berufsabschluss.de/
BMBF: Neue Wege in die duale Ausbildung	2011–2014	Aufzeigen innovativer Wege in die Ausbildung	Junge Menschen mit vielfältigen (Bildungs-)Biografien	1,8 Mio. € (vorgesehen für 2011)	http://www.bibb.de/de/55819.htm
BMBF: JOBSTARTER CONNECT	2. Förderrunde (bis 2013)	Sicherung des Fachkräftebedarfs und Verbesserung des Übergangs in das duale Berufsausbildungssystem durch Ausbildungsbausteine	Akteure am Übergang Schule – Berufsausbildung	60 Mio. € 27 Projekte in 1. Förderrunde	http://www.jobstarter.de/de/1208.php
BMFSFJ: JUGEND STÄRKEN ² mit den Programmen „Kompetenzagenturen“ und „Schulverweigerung – die 2. Chance“	09/2011–12/2013	Kompetenzagenturen: Verbesserung und Ausweitung von Unterstützungsleistungen für benachteiligte Jugendliche zur eigenständigeren Lebensführung Schulverweigerung – die 2. Chance: Reintegration von Schulverweigerern in Schulen, Erhöhen ihrer Chancen auf einen Schulabschluss	Jugendliche mit multiplen Problemlagen (Potenzielle) Schulverweigerer/-innen, Eltern, Lehrkräfte	50 Mio. € ³ 181 Kompetenzagenturen 191 Koordinierungsstellen (Stand: Dezember 2011)	http://www.jugend-staerken.de/ http://www.kompetenzagenturen.de/ http://www.zweitechance.eu/
BMVBS: Soziale Stadt – Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier (BIWAQ)	2008–2015	Förderung von Projekten zur Beschäftigung, Bildung und Qualifizierung Stärkung der Ökonomie in Verbindung mit städtebaulichen Investitionen	Jugendliche, Langzeitarbeitslose	156 Mio. € 72 Projekte im Übergang Schule – Beruf	http://www.biwaq.de/cfn_032/nn_343982/DE/1Programm/node.html?__nnn=true

¹ Alle folgenden Angaben in dieser Spalte „Größenordnung“ beziehen sich auf die gesamte Förderdauer, wenn nicht anders angegeben.

² Die weiteren Programme der Initiative „JUGEND STÄRKEN“ sind „Aktiv in der Region“, „Jugendmigrationsdienste“ und „Stärken vor Ort“.

³ Bei den beiden Förderprogrammen „Kompetenzagenturen“ und „2. Chance“ sind Kofinanzierungen erforderlich, die aus kommunalen Mitteln (örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe) eingebracht werden müssen.